

Wien, am 22.2.2021

Anfrage

Gemäß § 23 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen stellen die unterfertigten Bezirksrät/innen der Grünen Alternative Rudolfsheim-Fünfhaus in der Bezirksvertretungssitzung am **4.3.2021** nachstehende Anfrage:

Rosskastanienallee vor Felberstraße ON

Der Bezirksvorsteher wird ersucht, die Aufklärung und Beantwortung folgender Fragen durch die MA42 zu veranlassen:

Die Rosskastanienbäume vor Felberstraße ON 1 mit den Baumnummern 1001 (Stammumfang 112 cm), 1002 (110 cm), 1003 (114 cm), 1005 (118 cm), 1006 (118 cm) und 1007 (130 cm), alle mit Kronendurchmesser 7–9 m, haben (bis auf 1001 ganz wenig) 2020 nicht ausgetrieben und mussten daher Anfang 2021 umgeschnitten werden. Baum 1004 wurde schon vor längerem entfernt.

1. Wieviele Ersatzpflanzungen sind geplant, um Blattmasse und Verdunstungsleistung dieser sieben Großbäume zu ersetzen?
2. Wo werden diese Ersatzpflanzungen vorgenommen?
3. Um welche Baumarten in welcher anfänglichen Größe wird es sich handeln?
4. Halten die Expert*innen eine Bepflanzung mit Mammutbäumen¹ aus stadtökologischen und ästhetischen Gründen (um vom benachbarten überhohen Gebäude nicht überragt zu werden und dessen weithin sichtbare Wellblechfassade zu verdecken) für möglich?

Catherina Schneider

Katharina Schöll

¹ Im Gegensatz zu den Küstenmammutbäumen (Gattung *Sequoia*) sind Riesenmammutbäume (Gattung *Sequoiadendron*) bestimmter Provenienzen und die Urweltmammutbäume der Gattung *Metasequoia* generell unter mitteleuropäischen Verhältnissen als frostverträglich anzusehen. Die beiden letztgenannten Arten gehören daher seit Jahren zum regulären Baumschulsortiment.